

Entfachte Kirche – Teil 1: Entbrannt

Das Leben mit Jesus beginnt nicht mit deinem Einsatz für Gott, sondern mit deinem Staunen über Gottes Erbarmen.

Staunen wir noch über diesen Gott? Staunen wir darüber, dass Jesus zu uns gekommen ist, gestorben und auferstanden ist, damit wir frei sein können?

Staunen wir darüber?

Warum ist das wichtig?

Wenn ich wirklich begreife, was Gott für mich getan hat, dann verändert das mein Leben.

Ein Feuer besteht aus vielen kleinen Ästen die brennen. Wenn also jede einzelne Person brennt, kann auch die Kirche brennen. Wenn jeder Einzelne versteht und begreift, was Jesus getan hat, kann Kirche neu entfacht werden.

Paulus schreibt von unserem Leben als lebendiges Opfer. Es geht ihm darum, dass wir unser Leben nicht aufteilen, sondern Alles was wir tun und sind, Gott dient. Wir dürfen Gott unser Leben geben, weil Gott weiß, was gut für unser Leben ist. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gottes Pläne für unser Leben besser sind, als unsere Pläne.

Unsere Sehnsucht sollte sein, dass Menschen ins Staunen über Jesus kommen. Wenn das bei uns noch nicht so ist, dann möchte Gott unsere Denkweise verändern und so in neue Menschen verwandeln.

Wenn Jesus unser Denken prägen darf, lernen wir immer mehr zu unterscheiden: Was will ich und was ist gut? Was wollen die Anderen und was möchte Gott?

Warum sollten wir uns verändern lassen wollen?

Weil Gott so barmherzig ist.

TEXTSTELLEN

Römer 12, 1-2

HERZENSMENSCH

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

+betet, dass Gott euer Denken verändert

+betet um Weisheit für den Umgang mit einem möglichen Standort in Witten

+betet für eine Person, die wir am Standort Ennepetal anstellen können

GESPRÄCHSSTOFF

1. Was prägt dein Denken?
2. Was sind außer Gott die Dinge, die dein Denken am meisten prägen?
3. Welche praktischen Schritte könntest du gehen, um Gott dein Denken mehr prägen zu lassen?
4. Welche positiven Veränderungen erhoffst du dir, wenn Gott mehr dein Denken prägt?